



1. Die Aufgaben des Konrektors

Das wird von Ihnen erwartet

Der Konrektor ist Teil des Schulleitungsteams. Er gilt als ständiger Vertreter der Schulleitung, wenn diese verhindert ist, mit allen Rechten und Pflichten. Schulleitung und Konrektor arbeiten in der Regel sehr eng zusammen. Sie verfolgen ein gemeinsames Ziel: Die Abläufe in der Schule müssen so geplant sein, dass alle Schülerinnen und Schüler von einer guten Erziehungs- und Unterrichtsarbeit profitieren und die Schule sich erfolgreich weiterentwickeln kann. Als Teil des Schulleitungsteams werden dem Konrektor viele Aufgaben übertragen, die er fortan eigenverantwortlich ausführt: Verwaltung, Schulorganisation und Schulentwicklung, Betreuung der Lehrkräfte sowie Beratung der Referendare und Eltern und vieles mehr.

Führungs- kompetenz	Organisationstalent	Kooperations- fähigkeit	Stressresilienz
Fach- und Sachkompetenz	Sozial- kompetenz	Kommunikations- fähigkeit	Teamfähigkeit
stark im Entwickeln, Planen und Innovieren	Medienkompetenz	stark als Pädagoge	den Aufwand und Nutzen bei allem im Blick
integer	fair	vertrauensvoll	freundlich





13. Elterngespräche führen

Elterngespräche eine immer größere Herausforderung?

Viele Lehrkräfte berichten, dass die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule immer schwieriger wird. Manche Eltern verhalten sich den Lehrkräften gegenüber nicht kooperativ, sie glauben zunächst eher dem Kind als der Fachmeinung der Lehrkräfte und Pädagogen. Sie zweifeln den Sachverstand der Lehrkräfte an und zeigen konfrontatives Verhalten. Die Kolleginnen und Kollegen fühlen sich in die Defensive getrieben und reagieren dann gereizt und wollen sich selbst verteidigen. Kommt es zu Konfliktsituationen wird häufig das Schulleitungsteam hinzugezogen, Elterngespräche finden dann gemeinsam statt.

Diese Möglichkeit wird in den einzelnen Ländergesetzen explizit benannt. Werden Sie für ein Gespräch von Eltern oder einer Lehrkraft angefragt, dann gilt es zu vermitteln, ein konstruktives Gespräch zu führen und gemeinsam ein einvernehmliches Ergebnis zu erreichen. Haben Sie dabei stets ein offenes Ohr für die Probleme beider Parteien und nehmen Sie sich Zeit und die Angelegenheit ernst. Gehen Sie in Elterngesprächen nach folgenden Schritten vor:

1. Wählen Sie für das Gespräch einen ruhigen Raum aus, der frei von Störungen ist.
2. Richten Sie den Raum ansprechend her, sorgen Sie für gute Lüftung und bequeme Ausstattung. Stellen Sie auch Getränke bereit.
3. Planen Sie Ihr pünktliches Erscheinen ein, damit die Eltern nicht warten müssen.
4. Führen Sie Protokoll.
5. Klären Sie, wer das Gespräch führt, die Lehrkraft oder Sie. Fällt die Gesprächsführung Ihnen zu, dann begrüßen Sie alle Gesprächsbeteiligten höflich und benennen Sie den Anlass des Gesprächs, bleiben Sie im Gespräch stets ruhig und sachlich.
6. Lassen Sie die Lehrkraft das Problem erläutern.
7. Hören Sie dann die Sicht der Eltern zum genannten Problem.
8. Lassen Sie die Eltern ausführen, welche Dinge sie sich vorstellen könnten, um das Problem zu lösen.
9. Lassen Sie die Lehrkraft ausführen, welche Dinge sie sich vorstellen kann, um das Problem zu lösen.
10. Bringen Sie ggf. Lösungsvorschläge ein.
11. Diskutieren Sie die genannten Aspekte und entscheiden gemeinsam, welche Schritte nun unternommen werden sollen. Halten Sie alle Punkte im Protokoll fest (ggf. mit Zeitangaben für ein nächstes Treffen).
12. Verabschieden Sie sich höflich.



Tipps für erfolgreiche Gespräche

Sie vertreten in diesen Situationen die Schulleitung, deshalb sind professionelles Verhalten und sachliche Argumente sehr wichtig. Wie Sie professionell auf verschiedene Elternäußerungen reagieren können, sehen Sie hier:

Die Eltern glauben Ihnen oder der Lehrkraft nicht ...

Eltern	Schule
Das glaube ich nicht, mein Sohn sagt ... Das kann ich mir nicht vorstellen. Sie lügen. Das kann nicht sein.	Können Sie bitte erläutern, wie Sie das Problem sehen? Wie nehmen Sie Ihr Kind zu Hause wahr? Welche Beobachtungen haben Sie gemacht, die von unseren abweichen?

Die Eltern spielen das Problem herunter ...

Eltern	Schule
Das finden wir als Eltern nicht problematisch ... So sind Kinder nun mal ...	Welche Konsequenzen hat es für den Schüler/die Schülerin, wenn das Verhalten des Kindes weiterhin besteht? Welche Konsequenzen erwarten Sie von der Lehrkraft? Von der Schule?

Die Eltern wollen das Problem am liebsten verdrängen ...

Eltern	Schule
Unser Kind ist halt so. Wir können es nicht ändern. Da kann man doch nichts machen.	Kennen Sie ähnliche Probleme? Wie wurden diese bewältigt? Können wir vielleicht gemeinsam Teile des Problems in den Griff bekommen?

Die Eltern verweigern die Mitarbeit ...

Eltern	Schule
Ich bin hier hilflos. Sagen Sie mir mal, was ich machen soll. Ich kann mein Kind nicht ändern. Ich schaffe das nicht alleine.	Wie könnten wir das Problem gemeinsam lösen? Wie könnten Sie sich daran beteiligen? Können wir uns Unterstützung holen? Bei wem? Bis wann?

